



# Ende einer Ära

**KARL HEINZ ENGLET**  
hat aufgehört

**A**ugsburg braucht viel mehr Menschen wie dich“ oder „Für deinen Einsatz gilt es Danke zu sagen“ oder „Du bist eine Kanu-Legende“ – bei **Karl Heinz Englets** Abschied überhäufte sich die Laudatoren und langjährigen Weggefährten mit Lobeshymnen. Zurecht, denn der Name Englet ist eng mit sämtlichen Kanu-Erfolgen für Augsburg verbunden.

Er war es, der nach seiner aktiven Zeit die Olympischen Spiele 1972 in die Fuggerstadt holte, dort sogar das Olympische Feuer entfachen durfte. Er war es, der die Wiederaufnahme des Sports 1992 ins Olympische Programm als Chance für Augsburg sah. Folglich holte **Elisabeth Micheler-Jones** Gold. Es kamen drei weitere Goldmedaillen (**Oliver Fix**, **Thomas Schmidt** und **Alexander Grimm**) hinzu und auch für die diesjährigen Sommerspiele in Rio



Obligatorische Übergabe der Ordner für die Kanu-Veranstaltungen 2017: **Karl Heinz Englet (li.)** und sein Nachfolger **Merlin Holzzapfel**. Foto: Kleo

sind **Melanie Pfeifer**, **Hannes Aigner** und **Sideris Tasiadis** mehr als nur Geheimfavoriten. Sämtliche Erfolge haben ihren Ursprung in Englets Einsatz. Der verkündete jetzt, einen Tag vor seinem 77. Geburtstag, seinen Rückzug aus

dem Kanu-Geschäft. Sämtliche Welt- und Europameisterschaften, Welt- und Europacups oder sonstige Veranstaltungen laufen nun über den Schreibtisch von **Merlin Holzzapfel**. „Eine neue Ära ist hiermit eingeläutet“, so Englet.



## Der FC Bayern des Kanusports

**E**r weiß, dass es große Fußstapfen sind, die er nun betritt, doch Angst vor der neuen Aufgabe als Kanu-Organisator hat **Merlin Holzzapfel** nicht. „Es ist eine Herausforderung, die ich mit sehr viel Ehrgeiz und Engagement angehe.“ Holzzapfel war lange Zeit Kanute. Gemeinsam mit seinem Zwillingenbruder **Gabriel** fuhr er bis ins vergangene Jahr erfolgreich im Canadier-Zweier, schon 2009 berichtete das AJ über die

Zwillinge (siehe Foto links). Nun, sechs Jahre später, will der BWL-Student die erfolgreiche Arbeit Englets fortführen, gleichzeitig aber auch neue Ideen einbringen. „Gerade im Bereich Social Media können wir uns noch verbessern.“ Mit Boater Cross und Rafting habe man bereits neue Trendsportarten ins Programm aufgenommen. „Wir von Kanu Schwaben bleiben der FC Bayern des Kanusports“, so Holzzapfel selbstbewusst.